

20 Jahre Mauerfall – Tag der Freude und der Besinnung

Anlässlich des 20. Jahrestages des Falles der Berliner Mauer erklärt der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK), Thomas Rachel MdB:

„Mit großer Freude und in tiefer Dankbarkeit gedenken wir heute des Falles der Berliner Mauer vor 20 Jahren. Dieses unvergessliche historische Ereignis ist ein wichtiger Anlass zur Besinnung und Rückschau für alle Deutschen.

Der Beitrag der Christinnen und Christen für den Fall der Mauer ist besonders hervorzuheben. Viele protestantische Kirchengemeinden entwickelten sich bis zum Herbst 1989 zu Ausgangspunkten einer friedvollen zivilgesellschaftlichen Protestbewegung, die sich mit Kerzen und mit Kirchenliedern, mit Gebeten und getragen durch die Kraft des Evangeliums gegen den totalitären Unrechtsstaat stellten und diesen schließlich in die Knie zwangen.

Die Wiederkehr des 9. November 1989 ist jedoch nicht nur ein Tag freudiger Dankbarkeit, sondern auch ein Datum mahnenden Gedenkens im Namen all der zahllosen Opfer. 20 Jahre nach der Friedlichen Revolution ist es eine wichtige, gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Erinnerung an die DDR nicht durch die eigentlichen Machthaber von einst und ihre politischen Erben prägen und verfälschen zu lassen. Als EAK werden wir jeder nostalgischen Verklärung der DDR entschieden entgegenwirken. Die DDR war ein Unrechtsstaat. Dies darf weder totgeschwiegen noch beschönigt werden.“